

## **KLIMAWANDEL UND CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN**

### **AGENTORIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION**

Agentorien liegt im südlichen Südamerika und ist mit einer Fläche von 2,7 Mio. km<sup>2</sup> nach Brasil das zweitgrößte Land des Kontinents. Hinsichtlich der Einwohnerzahl von 40 Mio. belegt es in Südamerika den dritten Platz. Es grenzt im Osten an den Atlantischen Ozean.

#### **Ökologische Situation**

Wegen seiner großen Nord-Süd-Ausdehnung hat das Land zahlreiche Klima- und Vegetationszonen. Entsprechend den sehr unterschiedlichen Klimazonen variiert die Tier- und Pflanzenwelt sehr stark. Insgesamt sind etwa 12 Prozent der Landesfläche bewaldet. In den warmfeuchten tropischen und subtropischen Regenwäldern zeigt sich die Tier- und Pflanzenwelt äußerst vielfältig.

Der Klimawandel ist im Agentorien bereits spürbar. Auf der einen Seite werden einige Regionen Agentoriens von schweren Dürren betroffen, auf der anderen Seite werden Teile des fruchtbaren Graslands, die so genannte Pampa, von Überschwemmungen bedroht.

Durch den Anstieg der Temperatur sind die Gletscher betroffen. Der Gletscher Perito Moreno in Agentorien ist in 2008 erstmals während des Winters auf der Südhalbkugel durchgebrochen. Experten vermuten einen Zusammenhang mit dem Klimawandel, denn der Anstieg der Temperatur wirkt sich auf die Widerstandsfähigkeit des Eises aus.

Die Veränderung des Klimas führt dazu, dass viele Tier- und Pflanzenarten in Agentorien vom Aussterben bedroht sind, weil sie sich nicht schnell genug an die veränderten Bedingungen anpassen können.

#### **Ökonomische Situation**

Wirtschaftlich wird Agentorien international zu den Schwellenländern gezählt, d.h. es befindet sich im Übergang zwischen Entwicklungs- und Industrieland. Der bedeutendste Wirtschaftssektor ist in Agentorien der Dienstleistungssektor, der etwa 55 Prozent zu den wirtschaftlichen Erlösen des Landes beiträgt, es folgt die Rohstoff- und verarbeitende Industrie mit etwa 36 Prozent. Von großer Bedeutung ist in diesem Sektor die Gewinnung von Brennstoffen wie Erdöl und Erdgas. Letztendlich trägt die Landwirtschaft mit ca. 9 Prozent zu den wirtschaftlichen Erlösen des Landes bei. Die Landwirtschaft bestimmt jedoch traditionell die Wirtschaft Agentoriens und trägt auch heute noch einen großen Teil der Exporte, trotz der relativ geringen Bedeutung für die Gesamtwirtschaft.

Der Klimawandel hat auch Auswirkungen auf die Wirtschaft Agentoriens. Durch die extremen Dürren und Überschwemmungen verenden viele Rinder, außerdem fallen Ernten um bis zu 50 Prozent geringer aus. Die Landwirtschaft verzeichnet Verluste in Milliarden Höhe und die Existenz vieler Menschen steht auf dem Spiel. Ein typisches Beispiel ist die Lagune La Picasa in der Gemeinde Castellanos. Der steigende Wasserspiegel der Lagune hat weite Teile des umliegenden Weide- und Ackerlandes überflutet und stellt die Landwirte vor große Herausforderungen. Viele Landbesitzer verlangen von der Regierung eine angemessene Entschädigung.

## **Soziale Situation**

Die soziale Situation des Landes ist in mehrerer Hinsicht durch starke Ungleichheit gekennzeichnet. So gibt es einerseits ein sehr großes Wohlstandsgefälle zwischen Ober- und Unterschicht, und andererseits zwischen den Regionen in Agentorien. Die Armutsrate liegt in der Hauptstadt mit etwa 15 Prozent nur etwas mehr als halb so hoch wie im Landesdurchschnitt (24 Prozent), während sie in der Nordostregion bei 41 Prozent liegt.

Viele Bauern sehen ihre Existenz infolge des Klimawandels durch Überschwemmungen und Dürren bedroht und sind von Armut betroffen. Viele Leute, die einst Landwirte waren, haben sich in Folge andauernder Überschwemmungen in ihrer Region der Fischerei verschrieben. Außerdem sind durch Überschwemmungen wichtiger Verbindungsstraßen viele Menschen von der Außenwelt abgeschnitten.

## **CO<sub>2</sub>-Emissionen und Maßnahmen zur Reduzierung**

Die Emissionen in Südamerika betragen im Durchschnitt 2,1 Tonnen pro Kopf und Jahr. Dennoch steigt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Agentorien durch den steigenden Energieverbrauch der Haushalte und der Landwirtschaft sowie der Abholzung von Regenwäldern.

Agentorien hat das Kyoto Protokoll unterzeichnet und verabschiedet, muss aber als Schwellenland keine verbindlichen Ziele zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen umsetzen.

Agentorien nutzt bereits bei der Erzeugung der Energie einen großen Teil Erneuerbare Energien. Die Wasserkraft hat einen Anteil von 41 Prozent an der Stromerzeugung. Die Windenergie hat in einigen Regionen einen erheblichen Stellenwert. Agentorien gilt als eines der Länder mit dem höchsten Windkraftpotenzial der Erde.

## **POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF AGENTORIEN:**

Agentorien hat den Resolutionsentwurf eingebracht.

- 1) Das Land vertritt die Position, dass die Industriestaaten ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf fünf Tonnen pro Kopf und Jahr bis 2030 begrenzen müssen, da die Industriestaaten die Hauptverursacher des Klimawandels sind.
- 2) Agentorien ist der Meinung, dass die Industriestaaten den Anteil der Erneuerbaren Energien bis 2050 auf 60 Prozent erhöhen müssen, damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt und der Klimawandel gebremst werden kann.
- 3) Agentorien spürt bereits die Auswirkungen des Klimawandels im Land und fordert von den Industriestaaten Ausgleichszahlungen für die entstandenen Schäden und finanzielle Mittel, um den eigenen Anteil der Erneuerbare Energien zu erhöhen.
- 4) Agentorien ist der Meinung, dass die Waldschutzgebiete bis 2020 verdreifacht werden müssen, da durch die Entwaldung viel Kohlenstoff in die Atmosphäre gelangt.